



Spezielle Einfuhrbestimmungen für Futtermittel

Datum:

Oktober 2020

Referenz/Aktenzeichen:

inw

1 Spezielle Rechtsgrundlagen

- [Art. 20 Bundesgesetz über die Landwirtschaft \(Landwirtschaftsgesetz, LWG\) vom 29. April 1998](#)
- [Verordnung über die Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen \(Agrareinfuhrverordnung, AEV\) vom 26. Oktober 2011](#)
- [Verordnung des WBF über Zollbegünstigungen, Ausbeuteziffern und Standardrezepturen vom 7. Dezember 1998](#)
- [Verordnung des EFD über Zollerleichterungen für Waren je nach Verwendungszweck \(Zollerleichterungsverordnung, ZEV\) vom 4. April 2007](#)
- [Verordnung über die Pflichtlagerhaltung von Nahrungs- und Futtermitteln vom 10. Mai 2017](#)
- [Verordnung über die Produktion und das Inverkehrbringen von Futtermitteln \(Futtermittel-Verordnung, FMV\) vom 26. Oktober 2011](#)
- [Verordnung des WBF über die Produktion und das Inverkehrbringen von Futtermitteln, Zusatzstoffen für die Tierernährung und Diätfuttermitteln \(Futtermittelbuch-Verordnung, FMBV\) vom 26. Oktober 2011](#)
- [Verordnung über die Pflichtlagerhaltung von Nahrungs- und Futtermitteln vom 10. Mai 2017](#)

2 **Produktionssicherheit und Tierernährung**

Die Produktion und das Inverkehrbringen von Futtermitteln ist an strenge Hygiene- und Sicherheitsanforderungen gebunden. Primär geben hierzu die Futtermittelverordnung (FMV, 916.307) und die Futtermittelbuch-Verordnung (FMBV) Auskunft.

Informationen: futtermittel@blw.admin.ch

3 **Amtliche Futtermittelkontrolle (AFK) Agroscope Posieux**

Wer Futtermittel einführen will, muss sich bei der amtlichen Futtermittelkontrolle der Schweiz registrieren lassen, ausgenommen davon ist die Einfuhr von Heimtierfuttermitteln für den privaten Gebrauch. Die Vorschriften der Futtermittelverordnungen, insbesondere die Anforderungen einer guten Verfahrenspraxis gemäss Art. 42 bis 45 FMV sind einzuhalten.

Informationen: [Futtermittelkontrolle](#)
Registrierung / Zulassung: [Antragsformular herunterladen](#)

4 **Bewilligungspflicht: Generaleinfuhrbewilligung (GEB) von réservesuisse**

Für die Einfuhr von Futtermitteln für die in [Anhang 5](#) der Verordnung über die Pflichtlagerhaltung von Nahrungs- und Futtermitteln bezeichneten Waren wird eine Generaleinfuhrbewilligung (GEB) der réservesuisse benötigt. Unverarbeitetes Stroh (Tarifnummer 1213.0091) oder rohes Heu zu Futterzwecken (Tarifnummer 1214.9011) unterstehen keiner GEB-Pflicht.

Informationen: www.reservesuisse.ch
Antrag: [General-Einfuhrbewilligung \(GEB\) beantragen](#)

5 **Zollerleichterungen (zollbegünstigte Waren)**

Bestimmte Waren können aufgrund ihrer Verwendung zu einem reduzierten Zollansatz ins Zollgebiet eingeführt werden. Aus dem elektronischen Zolltarif (www.tares.ch) ist ersichtlich, unter welchen Tarifnummern es Zollerleichterungen gibt. Diese sind mit den Buchstaben "R" (Verwendungsverpflichtung) oder "V" (Verwendungsbezeichnung) gekennzeichnet. Für Futtermittel, die nicht für Nutztiere bestimmt sind, besteht die Möglichkeit, bei der Oberzolldirektion (OZD) gegen entsprechenden Nachweis einen Antrag auf Zollrückerstattung zu stellen.

Weitere Informationen: [Eidg. Zollverwaltung](#)
Zollinformation Firmen: [Zollbegünstigungen](#)

6 **Einfuhrregelung mit Schwellenpreis**

Für Futtermittel wird das Schwellenpreissystem gemäss Art. 20 Landwirtschaftsgesetz (LwG) ([SR 910.1](#)) und Art. 7 ff Agrareinfuhrverordnung (AEV) ([SR 916.01](#)) angewendet. Die Importmenge ist nicht beschränkt. Aufgrund der monatlichen Prüfung der Marktsituation können die Zollansätze ändern. Die gültigen Ansätze sind einsehbar unter:

Informationen: feed@blw.admin.ch
Aktueller Grenzschutz: [Grenzbelastung für Futtermittel, Ölsaaten und Getreide.](#)